

Jahresbericht 2008

der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam



IHK Potsdam

Wir schaffen Zukunft

Wir finanzieren den Mittelstand.

Jetzt erst recht!

**Aufwärts
denken!**

 **Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam**

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der wichtigste Partner des Mittelstandes in Deutschland. Bei der Kreditvergabe sind wir mit einem Marktanteil von fast zwei Drittel in der Finanzierung von Selbstständigen und Unternehmen führend! Über 80 % aller Handwerkerkredite werden von der Sparkassen-Finanzgruppe an kleinere und mittlere Unternehmen vergeben. Insgesamt finanzieren wir und unsere Partner etwa jede zweite Existenzgründung in Deutschland. **Jetzt erst recht! Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

110 Jahre IHK Potsdam

Das Jahr 2008 stand bei der Industrie- und Handelskammer Potsdam im

Zeichen des Jubiläums:

Am 10. Oktober 1898

konstituierte sich in der Schwert-

fegerstraße

10 die Potsdamer Handelskammer – einen Tag später die Kammer in Brandenburg an der Havel. Seitdem wird die wirtschaftliche Entwicklung im Westen Brandenburgs maßgeblich unterstützt.



Dr.-Ing.
Victor Stimming

Davon zeugen die Aktivitäten der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der IHK Potsdam, wie der vorliegende Jahresbericht 2008 zeigt. Allein im Rahmen des Jahresthemas „Wirtschaft bildet – unsere Zukunft“ fanden rund 40 Veranstaltungen statt.

Die Kammer hat im Jahresverlauf die Mitgliedszahl von 70 000 Unternehmen überschritten. Diese reichen von den Global Players in Dahlewitz, Ludwigsfelde und Hennigsdorf bis zum Einzelhändler in Neuruppin oder Luckenwalde.

Dr.-Ing. Victor Stimming
Präsident der Industrie- und
Handelskammer (IHK) Potsdam



Wirtschaft traf Politik:
Bundesfinanzminister Peer Steinbrück
traf sich am 18. März 2008
auf Einladung der IHK Potsdam mit Unternehmern.



Spende für die Henry-Maske-Stiftung:
Den Erlös des Balls der Wirtschaft 2008 in einer
Höhe von 22 500 Euro setzt Boxlegende Henry
Maske für die Förderung von Jugendlichen ein.



Potsdam, Schwertfegerstraße 10,
Ecke Hohewegstraße, um 1940:
Hier begann am 10. Oktober 1898 die Geschichte
der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam.



Für Dr. Michael Haidinger (r.), Chairman Rolls-Royce Deutschland und Mitglied des Präsidiums der IHK Potsdam, hat die Ausbildung höchsten Stellenwert.



Nadine Tesch gehörte zu den 89 jungen Menschen, die 2008 im Haus der IHK Potsdam für beste Ausbildungsergebnisse geehrt wurden.

Ausbildung für die Zukunft

E-Learning

Insgesamt 222 Gäste, 70 Referenten, elf Workshops und fünf Foren: Die 2. Landeskonferenz für digitale Medien am 16. und 17. April 2008 bot eine Plattform für Erfahrungsaustausch und Diskussion, um die Potenziale des E-Learnings noch besser zu nutzen.

Familie und Beruf

„Familienbewusstsein im Unternehmen: Ausgezeichnet!“ Unter diesem Motto fand am 21. April 2008 eine Fachtagung in Kooperation mit dem Arbeitsministerium

statt. Elf Unternehmen wurden mit der Urkunde „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet.

Alt und Jung

Der bundesweite Fachtag „Alt und Jung – Was können Generationen von einander lernen?“ am 24. Juni 2008 bot 166 Vertretern aus Schulen, Ministerien und öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden Anregungen, die Jugendlichen beim Übergang von der Schule zum Beruf zu begleiten. Diskutiert wurde in sieben Fachforen.

Anerkannte Ausbildungsbetriebe

Im Rahmen des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses würdigte die IHK Potsdam im Sommer 2008 das langjährige Engagement von Ausbildungsbetrieben. In den Unternehmen übergaben Vertreter des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie und der IHK Potsdam die Urkunden „Anerkannter Ausbildungsbetrieb“ an die Firmenleitungen. Zu



den Ausgezeichneten gehörten: FLAMM Syscomp GmbH & Co. KG; TILSE Formglas GmbH; Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH; Kongresshotel Potsdam am Templiner See; KRAUSS GmbH; Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG; ORA-FOL Europe GmbH und A bis Z Oberflächenveredlung GmbH & Co. KG.

Bestenempfang 7. November 2008

Die IHK Potsdam zeichnete 89 Jugendliche aus, die in den Abschlussprüfungen 92 Punkte und mehr erzielten. Eingeladen waren auch Vertreter von 67 Ausbildungsbetrieben und die an der Berufsausbildung beteiligten 13 Oberstufenzentren. Die Urkunden überreichten Ute Tenkhof, Referatsleiterin Berufliche Bildung im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, und

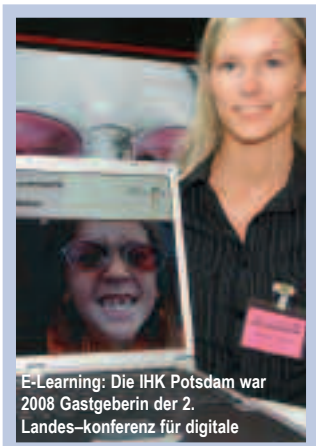
Wolfgang Spieß, Leiter des Fachbereiches Aus- und Weiterbildung.

Prüferehrung

Stellvertretend für die 1860 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer lud die IHK Potsdam am 14. November 283 besonders Engagierte aus dem Bereich der beruflichen Erstausbildung zum Empfang ins Kongresshotel Potsdam Am Templiner See ein.

„Auf Umwegen zum Berufsabschluss“

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels diskutierten 91 Teilnehmer auf der Fachtagung am 10. Dezember 2008 in zwei Arbeitsgruppen über Möglichkeiten, jedem ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen den Berufsabschluss zu ermöglichen. Die gemeinsame Veranstaltung von IHK Potsdam und Arbeitsministerium betonte die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens.



E-Learning: Die IHK Potsdam war 2008 Gastgeberin der 2. Landeskonferenz für digitale

Fachbereich Aus- und Weiterbildung
der IHK Potsdam/Bildungszentrum/ MKC
Leiter: Wolfgang Spieß
Tel. 0331 2786-318
und Tel. 0331 2786-280
E-Mail: spieess@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Bei der Premiere des neuen Formats in der ersten Reihe: ZAB-Geschäftsführer Dr. Detlef Stronk und der Präsident der Fachhochschule Brandenburg, Dr. Hans Georg Helmstädter, auf dem Brandenburger Wirtschaftstag in Brandenburg a. d. H.



Der erste Brandenburger Wirtschaftstag am 24. April 2008 stieß auf große Resonanz.

Neues Format: Wirtschaftstage

Brandenburger Wirtschaftstage

Der 1. Brandenburger Wirtschaftstag zu Verkehr und Infrastruktur fand als neu ausgerichtetes Format am 24. April 2008 im revitalisierten Industrie- und Gewerbepark Kirchmöser statt. Der Aktionstag – getragen von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam – wird künftig an wechselnden Orten stattfinden und sich jeweils einer bestimmten Wirtschaftsregion, einem Wachstumskern oder Branchenschwerpunkten widmen. Der 2. Brandenburger Wirtschaftstag fand am 9. Oktober 2008 in Rathenow statt (Seite 7).

Kommunale Einzelhandelskonzepte

Angesichts des Ansiedlungsdrucks von Einzelhandelsunternehmen spielen kommunale Einzelhandelskonzepte eine wachsende Rolle bei der Innenstadtentwicklung als verlässliche Grundlage für Investitionsentscheidungen. Die Veranstaltung „Stadtentwicklung und Handel – Gestaltung durch Konzepte für den Einzelhandel“ am 6. Mai 2008 informierte über Methoden, Inhalte und rechtliche Fragen. Fünf Kommunen im Kammerbezirk haben ein Einzelhandelskonzept, zehn sind in Arbeit, weitere sechs geplant.

Landesentwicklungsplan Berlin Brandenburg

Zum Entwurf des Landesentwicklungsplans Berlin-Brandenburg haben sich die IHKs in Berlin und Brandenburg gemeinsam positioniert. Zur Entwicklung des großflächigen Einzelhandels haben sich die IHKs dafür ausgesprochen, die geplanten Verkaufsflächengrößen für die Nahversorgung abzusenken, um auch in den kleineren Städten Brandenburgs eine vielfältige Handelslandschaft vor allem in den Innenstädten erhalten bzw. entwickeln zu können. Das neue Zentrale-Orte-Konzept soll nur noch die Stufen Metropole, Oberzentrum und Mittelzentrum enthalten, die überörtliche Funktionen wahrnehmen sollen. Für die Einrichtungen der Daseinsvorsorge bleibt die jeweilige Kommune zuständig. Dabei sind die Mittelzentren gehalten, für ihren Einzugsbereich Entwicklungskonzepte zu erarbeiten und mit anderen Zentren zu kooperieren, um ggf. Defizite im eigenen Bereich aus-

zugleichen.

Kommunalwahlen 2008

Anlässlich der Kommunalwahlen im Herbst 2008 hatte die IHK Potsdam ein Forderungspapier erstellt, um der Politik Impulse für eine bürgernahe und an Wirtschaftsinteressen orientierte Politik zu geben. Dazu gehören grundlegende Anforderungen an eine leistungsfördernde und wirtschaftliche Kommunalpolitik in der bevorstehenden Legislaturperiode.

Banken zur Finanzlage

Auf Einladung der IHK Potsdam fand am 11. November 2008 ein Meinungsaustausch mit den Führungskräften der im Land ansässigen Kreditinstitute zu den Folgen der Finanzmarktsituation in Brandenburg statt. Das Fazit des Gesprächs, an dem auch Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns teilnahm, lautete, dass „... es in der Folge der aktuellen Finanzmarktsituation in Brandenburg keine Kreditklemme für die Unternehmen gibt.“



Kommunale Einzelhandelskonzepte spielen eine wachsende Rolle bei der Innenstadtentwicklung. Die IHK Potsdam bot auch 2008 eine Plattform dafür.

Fachbereich Standortpolitik

Leiter: Dr. Manfred Wäsche

Tel. 0331 2786-164

E-Mail: waesche@potsdam.ihk.de
potsdam.ihk24.de



Tauschten für einen Tag die Schreibtische:
Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs (l.)
und der Chef des Hasso-Plattner Instituts, Prof. Christoph Meinel



Die Konferenz „Betriebliches Eingliederungsmanagement – ein Erfolgskonzept für Unternehmen“ fand am 21. November 2008 im Haus der IHK Potsdam statt.

Klima, Perspektiven, Breitband

IHK-Präsident im Klimaschutzrat

„Der Klimaschutzrat bildet das Fundament für weitere Aktivitäten zum Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung in Potsdam. Dabei darf die Wirtschaft nicht fehlen.“ Das sagte IHK-Präsident Dr.-Ing. Victor Stimming. Der Rat hat das Ziel, die CO₂-Emissionen der Landeshauptstadt um 20 Prozent zu reduzieren. Neben der IHK Potsdam arbeiten die Stadtverwaltung, die Potsdamer Hochschulen, die Stadtwerke, das Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) mit.



Sabine Arndt von der GISPAC Ltd.
mit dem „Website Award 2008“

Perspektivwechsel 2008

Nach einem erfolgreichen Start im Jahr 2007 fand der Perspektivwechsel zum zweiten Mal für Hochschulen und Unternehmen nun aus ganz Brandenburg statt. Forscher und Unternehmer schlüpfen einen Tag in die Rolle des anderen. Dabei entstanden neue Kontakte für eine weitere Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft.

IHK Potsdam im Vorstand der Medieninitiative Babelsberg

Damit Babelsberg in der Filmwirtschaft erste Adresse bleibt, unterstützt die IHK Potsdam die Medieninitiative Babelsberg im Vorstand des Vereins. Aufgabe ist ein stärkeres Engagement, um gemeinsam mit der Stadt Potsdam und dem Land Brandenburg den Standort für das In- und Ausland noch attraktiver zu machen und Fachwissen der Region noch intensiver zu bündeln. Dazu wird die Medieninitiative mit finanzieller Unterstützung der Landesregierung Brandenburg das Netzwerk „MediaCity“ umsetzen.

Betriebliche Eingliederung

Im Mittelpunkt der Konferenz „Betriebliches Eingliederungsmanagement – ein Erfolgskonzept für Unternehmen“ am 21. November 2008 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung Bund standen die Themen schnelle Rückkehr von erkrankten Beschäftigten in den Job und die Verhinderung erneuter Arbeitsunfähigkeit. Berliner und Brandenburger Unternehmen stellten ihre ersten Erfahrungen mit diesem Modellprojekt vor.

Zusammenarbeit Wirtschaft – Verwaltung

Gemeinsam mit dem für E-Government zuständigen Ministerium des Innern und weiteren Institutionen hat die IHK Potsdam eine verwaltungswissenschaftlich orientierte Studie initiiert. Getreu dem Motto „Daten sollen laufen, nicht die Unternehmen“ werden die Ergebnisse dazu dienen, bestehende Beziehungen zu verbessern und die Bürokratielast für Unternehmen zu verringern.

Neu: Breitbandbeauftragter

Mit dem Ziel einer flächendeckenden und zeitnahen Breitbandversorgung hatte Jürgen Hegemann zum 1. November 2008 seine Arbeit als Breitbandbeauftragter für das Land Brandenburg aufgenommen. Der im Februar 2008 online gestartete Breitbandatlas Brandenburg diente als Instrument zur Bedarfserhebung und -visualisierung von Unternehmen und Privatpersonen.

Beste Webseiten

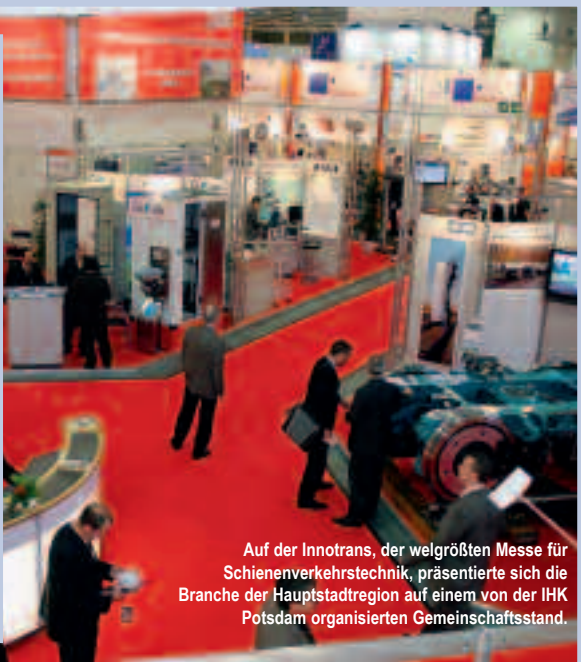
Die Jury des Website Award Berlin-Brandenburg hatte es angesichts einer Vielzahl von qualitativ hochwertigen Internetauftritten nicht leicht, Gewinner zu ermitteln. 2008 beteiligten sich bereits zum dritten Mal kleine und mittelständische Unternehmen aus Berlin und Brandenburg mit ihrem Internetauftritt an der Ausschreibung zum Website Award Berlin-Brandenburg.

Teilnehmer und Gewinner:
www.bb.website-award.net

Fachbereich Innovation|Umwelt
Leiter: Dr. Manfred Wäsche
Tel. 0331 2786-164
E-Mail: waesche@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Von Beginn an hatte die IHK Potsdam die BUGA-Bewerbung der Havelregion unterstützt. Der 2. Wirtschaftstag in Rathenow gab Hilfestellung beim Ausloten der wirtschaftlichen Chancen der Bundesgartenschau für mittelständische Unternehmen.



Auf der Innotrans, der weltgrößten Messe für Schienenverkehrstechnik, präsentierte sich die Branche der Hauptstadtregion auf einem von der IHK Potsdam organisierten Gemeinschaftsstand.

Kurs auf BBI und BUGA

Fit für die BUGA 2015

Mit der Entscheidung für die Havelregion als Ausrichter der Bundesgartenschau 2015 (BUGA) stand für die IHK Potsdam, die die Bewerbung und das Konzept unterstützt hatte, die Aufgabe, die Unternehmer rechtzeitig auf die wirtschaftlichen Chancen hinzuweisen. Der Fachbereich Starthilfe und Unternehmensförderung organisierte am 9. Oktober 2008 unter dem Motto „BUGA 2015 –

Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung der Havelregion“ den 2. Brandenburger Wirtschaftstag im Optikpark Rathenow mit gut 100 Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu Konzepten in Sachen Landschaftsgestaltung, Tourismus, Information und Infrastruktur.

Handelstag 2008

„Die Leute wollen keinen Bohrer kaufen – die wollen ein Loch in der Wand.“ Diese eingängige

Handelsweisheit prägte den Handelstag der IHKs der Länder Brandenburg und Berlin, der am 12. Juni 2008 über 200 Händlern die Zukunftsperspektive Online-Handel als wichtiges Standbein aufzeigte.

Dienstleister am BBI

Der Tag des Dienstleisters 2008 stand am 11. September im Zeichen des neuen Flughafens Berlin-Brandenburg International (BBI), der gute Chancen für die Ansiedlung von Unternehmen aus den Bereichen Tourismus, Handel und Dienstleistungen bietet. Über 100 Unternehmer informierten sich zu Sicherheit, innovativen Dienstleistungen und Personal sowie zur Verknüpfung von Handel und internationalem Tourismus.

„Nexxt Night“

Die Beratungsstelle für die Unternehmensnachfolge bei der IHK Potsdam krönte ihre Arbeit mit der Veranstaltung „Nexxt Night“. Rund 170 Unternehmer kamen am 5. September 2008 in den Filmpark Babelsberg, um

Wissenswertes zur Unternehmensnachfolge zu erfahren. Mit Unterstützung der Beratungsstelle wurden im Kammerbezirk im Jahr 2008 insgesamt 24 Unternehmen rechtsverbindlich übergeben und damit ca. 400 Arbeitsplätze gesichert.

Tourismus und Klima

Klimawandel schafft Gewinner und Verlierer – auch in der Tourismusindustrie. Am 17. Oktober 2008 fand zu dazu im Rahmen der Klima-Mittelstandskonferenz ein Workshop für die Tourismusbranche statt, bei dem 25 Teilnehmer intensiv über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus diskutierten.

InnoTrans 2008

Der Firmengemeinschaftsstand der Region Berlin/Brandenburg vom 23. bis 26. September auf der weltgrößten Schienenverkehrstechnikmesse InnoTrans – mitorganisiert von der IHK Potsdam – hatte 1200 Quadratmeter für über 50 Aussteller.

Fachbereich Starthilfe
und Unternehmensförderung,
Leiter: Olaf Lücke
Tel. 0331 2786-434

E-Mail: luecke@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Beim Handelstag 2008 kamen über 200 Vertreter der Branche zur IHK Potsdam.



Sehr gut besucht: die Informationsveranstaltung zur GmbH-Reform

Reform, Register, Rechnungen

GmbH-Reform und neues Gesetz

Das Jahr 2008 stand aus wirtschaftsrechtlicher Sicht ganz im Zeichen der GmbH-Reform, die den Unternehmern und Beratern zum 1. November mit dem genauen Namen „Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen“ eine Vielzahl von Änderungen bescherte. Zahlreiche Anregungen der IHK-Organisation sind berücksichtigt worden, wobei die bekannteste die neue Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) als Unterform der GmbH ist.

Weiterhin ist mit der GmbH-Reform die Vorlagepflicht staatlicher Genehmigungen als Eintragungserfordernis für das Handelsregister entfallen. Der Fachbereich Recht | Fair Play hat deshalb in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskammer eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder in Potsdam organisiert, die mit 240 Teilnehmern im Saal der IHK Potsdam sehr gut besucht war.



Verlängert: Bis zum Jahr 2013 Investitionszulage

Im Steuerbereich waren insbesondere die nicht in allen Teilen gelungene Unternehmenssteuerreform und etwaige Nachbesserungen ein wichtiges Thema. Ebenfalls für Emotionen bei allen Beteiligten sorgte die Erbschaftsteuerreform, die in die richtige Richtung gebracht werden musste. Höhepunkt der gemeinsamen Diskussion war hier die Gemein-

same Sitzung der Steuer- und Finanzausschüsse der Industrie- und Handelskammern Brandenburgs und Berlins in Schönefeld. Erfreulich ist, dass die Investitionszulage auf Forderung der IHKs bis zum Jahre 2013 verlängert worden ist.

Besseres Handelsregister

Das elektronische Handelsregister hat sich nach einigen Anlaufschwierigkeiten erheblich verbessert: Im Jahr 2008 war es deshalb möglich, die gutachterlichen Stellungnahmen der IHK überwiegend taggenau an das jeweilige Handelsregister zu übersenden. Ferner hat sich die IHK für eine Senkung der Gebühren für die Veröffentlichung der Jahres- und

Konzernabschlüsse beim Bundesanzeigerverlag eingesetzt, die dann auch realisiert wurde.

Nepper und Schlepper

Im Teilbereich Fair Play wurde der Kampf gegen ungerechtfertigte Abmahnungen, unseriöse Adress- und Telefonbuchverlage sowie betrügerische Unternehmen, die ohne Rechtsgrund Rechnungen verschicken (z. B. aufgrund von veröffentlichten Handelsregistereintragungen) geführt.

IHK: Mehr Online

Wie in den vorigen Jahren auch war Bürokratieabbau auf der politischen Bühne ein großes Thema, bei dem leider mehr gesprochen als gehandelt wurde. Die IHK wird sich weiterhin für Bürokratieabbau einsetzen: Unter anderem im Rahmen der Modernisierung des Gewerberechts macht sich die IHK für die Möglichkeit stark, ein Gewerbe auch online an-, um- oder abmelden zu können.

Fachbereich Recht | Fair Play,
Leiter: Christian Gerstädt
Tel. 0331 2786-214
E-Mail: gerstaedt@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Die Eröffnung der Deutsch-Türkischen Woche in Potsdam



Wirtschaftsvertreter aus Westbrandenburg knüpften neue Kontakte in Madagaskar.

Internationale Premierieren

Berlin mit Brandenburg

Eine gemeinsame Beratung der Außenwirtschaftsausschüsse der Industrie- und Handelskammern von Berlin und Brandenburg zum neuen Außenwirtschaftskonzept Brandenburg fand am 2. April im Haus der IHK Potsdam statt. Wirtschaftsminister Ulrich Jungmann stellte den über 70 Teilnehmern das neue Konzept vor.

Madagaskar-Kontakt

Eine hochrangige Delegation aus Politik und Wirtschaft der Republik Madagaskar besuchte am 11. April auf Einladung des Präsidenten, Dr.-Ing. Victor Stimming, die IHK Potsdam zu einem Businessfrühstück.

Experten in Madagaskar

Vertreter von fünf Unternehmen aus Westbrandenburg hielten sich unter Leitung des Präsidenten der IHK Potsdam, Dr.-Ing. Victor Stimming, vom 28.09. bis 5.10.2008 zu einer Expertenreise in Madagaskar auf. Ziel der Reise war die Identifikation von Kooperationsfeldern und -potenzialen zwischen Brandenburg

und Madagaskar. Zahlreiche Gespräche mit Kabinettsmitgliedern, Institutionen und Unternehmen wurden geführt.

Hannover Messe

Die im Rahmen der Hannover Messe von der IHK Potsdam organisierte Firmengemeinschaftsbeteiligung „Zuliefermarkt Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg“ war vom 21. bis 25. April mit insgesamt 20 Ausstellern erfolgreich. Weitere 16 Aussteller präsentierten sich auf dem Firmengemeinschaftsstand der

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg im Bereich „Energy“.

Deutsch-türkische Woche

In Potsdam fand vom 17. bis 24. Mai erstmals die Deutsch-Türkische Woche statt, die von der IHK Potsdam gemeinsam mit dem Türkisch-Deutschen Club Potsdam e. V. organisiert wurde. Im Rahmen des Wirtschaftstages Türkei, der vom Botschafter, S. E. Ahmet Acet, eröffnet wurde, informierten sich über 100 Teilnehmer über Geschäftsmöglichkeiten in der Türkei.



Energiegeladen: Die Firmengemeinschaftsbeteiligung der Hauptstadtregion im Bereich „Energy“ der Hannover Messe 2008

Wirtschaftstag Kuba

Im Resort Schwielowsee fand am 23. Mai der Wirtschaftstag Kuba in Anwesenheit des Ministers für Außenhandel, Antonio Carricarte, statt. Über 80 Teilnehmer informierten sich zu Geschäftsmöglichkeiten in diesem Land und führten Gespräche mit kubanischen Unternehmen.

Premiere: Expo Real

Erstmals nahm die Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam vom 6. bis 8. Oktober an der Expo Real – Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien – München, mit einem eigenen Stand im Rahmen der Präsentation der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg teil.

Aussteller in München

Zehn Aussteller präsentierten sich vom 11. bis 14. November auf der electronica 2008 auf dem von der IHK Potsdam organisierten Firmengemeinschaftsstand „Electronics Made in Berlin-Brandenburg“.

Fachbereich International

Leiter: Jens Ullmann

Tel. 0331 2786-251

E-Mail: ullmann@potsdam.ihk.de

www.potsdam.ihk24.de



Informieren sich auch auf deutsch: Studierende des Pariser Lycée St.-Louis gehören inzwischen zu den regelmäßigen Gästen der IHK Potsdam.



Das Informations- und Service-Zentrum der IHK Potsdam ist erste Anlaufstelle für alle Fragen der Existenzgründung. Bestnoten erhielten die Fachleute des ISZ vom Magazin für Gründer und junge Unternehmer „starting up“. Fazit der Tester des Magazins: Für Gründer im kaufmännischen Umfeld ist die IHK Potsdam „erste Wahl“.

Leichter gründen

Interessenvertretung

Im Jahr 2008 hat sich das RegionalCenter Potsdam neu strukturiert: Als der regionale Ansprechpartner stehen wir den rund 18 000 Mitgliedsunternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Potsdam und in den umliegenden Ämtern, Städten und Gemeinden, wie Werder (Havel), Schwielowsee, Michendorf, Nuthetal, Stahnsdorf, Teltow und Kleinmachnow zur Seite. Wir vertreten zusammen mit unseren ehrenamtlich engagierten Unternehmern der IHK-Vollversammlung die Interessen der regionalen Unternehmen und informieren über wirtschaftsrelevante Themen – so zum Regionalen Werkstattgespräch mit IHK-Workshop zur Wirtschaftsentwicklung in Kleinmachnow am 8. Juli 2008. Auch branchenspezifisch fördern wir die Zusammenarbeit verschiedener Gruppen, wie in der landesweiten Arbeitsgruppe der Versicherungsvermittler, die sich auf unsere Initiative hin am 1. Oktober 2008 in den Räumen der IHK Potsdam konstituierte.

Über den Tellerrand geschaut

Wie am 27. Oktober 2008, so besuchen seit Jahren Studenten deutscher Sprachklassen des wirtschaftlich orientierten Lycée St. Louis aus Paris die IHK Potsdam, um sich über die regionale Wirtschaft zu informieren. Sie bereiten sich so auf ihre Abschlussprüfungen vor, die ihnen den Zugang zu den angesehensten französischen Universitäten ermöglicht.

Existenzgründung erleichtert

Langfristige Arbeit heißt auch, dass wir jeden Monat mit der Agentur für Arbeit Potsdam eine gemeinsame Informationsveranstaltung für potenzielle Existenzgründer durchgeführt haben, zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam den Gründertreff begleiteten und in Kooperation mit der Handwerkskammer und der Wirtschaftsförderung Potsdam den Gründerservice fest etabliert haben. Im vergangenen Jahr wurden

über 2100 Einstiegsgespräche für Existenzgründer und über 1 790 Gründungsberatungen durchgeführt. Über 420 Interessenten nahmen zudem an Gründerseminaren teil. Ergänzt wird unser Engagement zur Förderung von Existenzgründungen mit Vorträgen vor Schülern von Oberstufenzentren, wie dem OSZ Werder, am 4. und 10. Juli 2008 in der IHK Potsdam.

Existenzgründer begrüßt

Um den Zugang junger Unternehmerinnen und Unternehmer zum Informations- und Servicezentrum (ISZ) der IHK Potsdam und dessen Aufgaben und Leistungen weiter zu erleichtern, führen wir, wie am 7. Oktober 2008, traditionell unsere Begrüßungsveranstaltungen für Existenzgründer durch. Dabei erfahren die Existenzgründer, bei welchen Angelegenheiten sie von der IHK Unterstützung erwarten bzw. in Anspruch nehmen können. Auch ist das RegionalCenter und das ISZ seit 2008 online auf der Homepage

www.potsdam.ihk24.de besser zu finden. Ergänzend begleitet werden diese Informationsangebote durch eine Reihe von Veranstaltungen, wie auf dem Gründerkongress am 18. November 2008 mit über 230 Teilnehmern im Saal der IHK Potsdam.

Gesellschaftliches Engagement

Ebenfalls Thema unter Federführung des RegionalCenters Potsdam ist das gesellschaftliche Engagement der Unternehmen, auch unter dem Kürzel „CSR“ (Corporate Social Responsibility) bekannt. Zur Stärkung regionaler Netzwerke zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen fand am 1. Oktober 2008 in der IHK Potsdam gemeinsam mit der Bundesinitiative UPJ e. V. und der Landesregierung Brandenburg die Veranstaltung „Zusammen für Brandenburg“ statt.

Informations- und Service-Zentrum (ISZ)
RegionalCenter Potsdam/
Potsdam-Mittelmark
Leiter: Tilo Schneider
Tel. 0331 2786-315
E-Mail: schneider@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Der Wasserturm im Brandenburger Ortsteil Kirchmöser stammt aus der klassischen deutschen Gründerzeit. Heute ist er das Symbol für das revitalisierte Gewerbegebiet Brandenburg-Kirchmöser.



Mehr Neugier als Skepsis: Gut besucht waren die regionalen Berufsmärkte für Schulabgänger wie hier in Rathenow.

Zwischen Kirchmöser und Belzig

Entwicklung in Kirchmöser

Besonderer Entwicklungsschwerpunkt in der Stadt Brandenburg an der Havel ist der Standort Kirchmöser. Auch unter Beteiligung von IHK-Präsident Dr.-Ing. Victor Stimming und des IHK-RegionalCenters sowie der Projektentwicklungsgesellschaft im Lenkungskreis wurden die Entwicklungen für das Gebiet weiter voran getrieben.

Besonderen Stellenwert hatten die in der Vergangenheit verursachten Bodenverunreinigungen und die neuen innovativen Lösungen für deren Beseitigung. Der Lenkungskreis tagte 2008 insgesamt dreimal.

Wirtschaftsförderung

In Arbeitsgesprächen mit den Wirtschaftsförderern der Stadt Brandenburg an der Havel sowie der Landkreise Havelland und Potsdam-Mittelmark wurden halbjährlich Informationen zu neuen Unternehmensansiedlungen und Fragen zur Bestandspflege erörtert. Vom RegionalCenter wurden fünf Unternehmerstammtische in der Stadt Brandenburg sowie

zwei im Landkreis Havelland durchgeführt. Themen waren u. a. steuerliche und rechtliche Veränderungen für das Jahr 2008 sowie die Auswertung der von den Wirtschaftsjunioren Brandenburg durchgeführten Unternehmerbefragung zur Stadt- und Kreisentwicklung.

BUGA-Vorbereitung

In Vorbereitung auf die Bundesgartenschau (BUGA) 2015 in der Havelregion wurde im Oktober in Rathenow gemeinsam mit dem Fachbereich Starthilfe und Unternehmensförderung eine Veranstaltung für Betriebe und Kommunen durchgeführt.

Service für den Landkreis

Der Zuständigkeitsbereich des RegionalCenters erweiterte sich im Jahr 2008 auf einige Städte und Gemeinden des

Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Neu hinzugekommen sind die Ämter und Gemeinden Belzig, Brück, Ziesar, Kloster Lehnin, Groß Kreutz und Wusterwitz. Für die Kreisstadt Belzig wurde in Zusammenarbeit mit dem IHK-Fachbereich Starthilfe und Unternehmensförderung eine Veranstaltung zur Innenstadtentwicklung und -belegung durchgeführt.

An der Entwicklung eines Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Belzig wirkt das RegionalCenter in einer Arbeitsgruppe aktiv mit.

Handel und Verkehr

Das IHK-RegionalCenter arbeitet in den Beiräten der Arbeitsgemeinschaften Brandenburg an der Havel und Havelland mit, ist im Kuratorium Naturpark Westhavelland vertreten, sorgt in den Arbeitskreisen Berufsorientierung und Existenzgründung für die Unternehmen und vertritt die Kammer im Verkehrsforum der Stadt Brandenburg.

RegionalCenter (RC)
Brandenburg an der Havel/Havelland
Leiter: Wilfried Meier
Jacobstraße 7
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. 03381 5291-0; Fax 03381 5291-18
E-Mail: rc_brb@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Wirtschaftsfaktor Havel: Mehr und mehr gewinnt der Wassertourismus an Bedeutung – nicht erst seit der BUGA-Entscheidung wächst die Branche.



Betriebsführung durch Carsten Buhlmann (r.) bei Classen Industries GmbH in Baruth



Wachstumsbranche: Im Landkreis Teltow-Fläming siedeln sich mehr und mehr Unternehmen der Luftfahrtindustrie wie die Aquila Aviation in Schönhagen an.

Innovation und AusBildung

Teltow-Fläming Innovativ

Bereits zum fünften Mal wurde durch das RegionalCenter Teltow-Fläming der IHK Potsdam und durch die Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming gemeinsam der Wettbewerb Teltow-Fläming Innovativ ausgelobt. Das Spektrum der Bewerbungen reichte von alternativen Energien bis zu Wohnpiercings. Den ersten Preis erhielt die One Seven of Germany GmbH aus Luckenwalde für einen patentierten Druckluftschaumerzeuger

zum Einsatz in der stationären und mobilen Löschtechnik. Der zweite Preis ging an die Kommunaltechnik Instandsetzung Fertigungs-GmbH (KIF) in Niedergörsdorf. Der Wettbewerbsbeitrag Laubkomprimierung durch Brikettierung beinhaltet einen Fahrzeugaufbau, mit dem anfallendes Laub aufgenommen und verdichtet wird, dass sich der Transportaufwand erheblich verringert. Für ihr Verfahren zur Herstellung asymmetrischer Wälzlageringringe mittels Profilkalt-

walzen erhielt die Dr. Schiller Walz- und Werkzeugtechnik GmbH aus Luckenwalde den dritten Preis.

Ausbildung

AusbildungsMesse 2008 „Die Zukunft bist DU“ am 26. April: Rund 600 Schüler und Eltern informierten sich im Schulzentrum Jahnschule in Luckenwalde zu Ausbildungsunternehmen, Bildungsträgern und Institutionen über Berufsbilder und Studiengänge. Mehr als 60 Unternehmen und Einrichtungen der Region stellten sich und ihre Ausbildungsplätze vor.

Macht der Sucht

Die Woche der Suchtprävention „Die Macht der Sucht“ vom 15. bis 19. September an der Gottlieb-Daimler-Oberschule Ludwigsfelde fand zum 6. Mal statt. Es ist ein wiederkehrendes Angebot für Schüler, Lehrer und Eltern. Auch 2008 sorgten die Partner für einen nachhaltigen Erfolg. Für das Projekt wurden die Wirtschaftsjunioren TF 2007 mit der Auszeichnung „Certifi-

cate of Merit“ der Wirtschaftsjuvenioren Deutschlands prämiert.

Wirtschaft bildet

Zahlreiche Veranstaltungen widmeten sich dem IHK Jahresthema: „Wirtschaft bildet – unsere Zukunft“: Auf dem Unternehmerstammtisch am 4.9. in der Walkmühle Woltersdorf stellte der Fachbereichsleiter für Aus- und Weiterbildung der IHK Potsdam, Wolfgang Spieß, die Akademie für Gesundheitswirtschaft, Prävention und Life Science (AGPL) vor.

Stammtische

Thematische Unternehmerstammtische wurden bei der Classen Industries GmbH in Baruth zum Thema Single Euro Payments Area, im Zentrum Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde GmbH (ZAL) zum Thema Gesundheitsreform und bei der Schoepe Display GmbH in Dahlewitz durchgeführt.



IHK-Vizepräsident Jürgen Jacob, Geschäftsführer der Jacob Möbelwerk GmbH in Trebbin, nutzte auch 2008 jede Möglichkeit zum Kontakt mit künftigen Fachkräften.

RegionalCenter (RC) Teltow-Fläming
Leiter: Randolph Kluge
Poststraße 8, 14943 Luckenwalde
Tel. 03371 6292-0
Fax 03371 6292-22
E-Mail: rc_tf@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Bert Krsynowski (l.), Gastronom aus Alt Ruppin, mit IHK-Hauptgeschäftsführer René Kohl



Alternative Energieerzeugung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Wirtschaft in OPR

Weiter bilden

Das Jahresthema der IHK-Organisation „Wirtschaft bildet – unsere Zukunft“ spielte im RegionalCenter Ostprignitz-Ruppin eine herausragende Rolle: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Unternehmer im Gespräch“ wurden am 4. März 2008 die Weiterbildungspotenziale zur Fachkräftesicherung sowie die Angebote der IHK Potsdam in der Region dargestellt.

PRIMA in Kyritz

Auf der Handwerker- und Gründermesse PRIMA 2008 in Kyritz organisierte das RegionalCenter am 23. Mai 2008 den Tag der Berufsausbildung. Die Messebesucher erhielten einen Eindruck von den Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Ergänzende Vorträge von Fachleuten erläuterten den Schülern Bewerbungsmodalitäten.

Die Jungen halten

Den Höhepunkt bildete die „Zukunftskonferenz Ostprignitz-Ruppin 2018“ am 30. Septem-

ber 2008, die das RegionalCenter in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjuvenen und dem Oberstufenzentrum Ostprignitz-Ruppin veranstaltete. Es wurden die Auswirkungen der demografischen Entwicklung dargestellt. Unternehmer vom Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock e. V. erläuterten, wie Unternehmen, eine Fachhochschule, die allgemeinbildenden Schulen und die Kommunen versuchen, junge Menschen in der Region zu halten.

Der Fachkräftesicherung diente auch die von der Stadt Neuruppin initiierte „Lange Nacht der

Wirtschaft“ am 18. Oktober 2008.

HoGa-Analyse

Der Tourismus entwickelte sich weiterhin erfolgreich im Ruppiner Land und wird zur strukturbestimmenden Branche in der Region. Im Rahmen der Veranstaltung „Erfolgreich wirtschaften im Gastgewerbe“ am 21. Februar 2008 in Neuruppin wurden die Ergebnisse der Studie zur wirtschaftlichen Ist-Situation und den Perspektiven des Hotel- und Gaststättengewerbes im Land Brandenburg vorgestellt.

Händler und Wirte

Die IHK war in die Erarbeitung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Neuruppin eingebunden. Weiterhin organisierte das RegionalCenter am 14. November 2008 eine Veranstaltung zu „Einzelhandel und Tourismus – gemeinsam stark“, um Einzelhändlern und Gastronomen neue Perspektiven der Zusammenarbeit aufzuzeigen.

Information und Beratung

Vom Arbeitsrecht über die Energieeffizienz bis zum neuen GmbH-Gesetz: In acht weiteren Informationsveranstaltungen unterrichtete das RegionalCenter die Unternehmerschaft über die neuesten Entwicklungen. Die Anzahl der Existenzgründungen war erfreulich hoch. Es wurden dazu 287 Einzelberatungen durchgeführt. Vier Beratungstage für Existenzgründer fanden mit ca. 40 Teilnehmern statt.

6. September 2008: Benefizregatta in Neuruppin im Rahmen der Aktion „Rudern gegen Krebs“, an dem sich Unternehmer aus der Region beteiligten.



RegionalCenter (RC)
Ostprignitz-Ruppin
Leiter: Peter Klein
Fehrbelliner Straße 138,
16816 Neuruppin
Tel. 03391 8400-0; Fax 03391 8400-40
E-Mail: rc_opr@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Tag der Jugend in Hennigsdorf



Shoppern auch im Netz

Tag der Jugend

Das Jahresthema der Kammerorganisation „Wirtschaft bildet – unsere Zukunft“ war Grundlage von Veranstaltungen des RegionalCenters Oberhavel im Jahr 2008: Der „Tag der Jugend“ in der Woche vor den Winterferien hat sich in den vergangenen elf Jahren fest etabliert und wird als Ausbildungsorientierung angenommen. Im Oberstufenzentrum „Eduard Maurer“ in Hennigsdorf wurden rund 75 Berufe von Azubis aus den Betrieben des Kreises Oberhavel vorgestellt.

Chancen im Handel

Wie sehen in Zukunft die Chancen für den Einzelhandel und den Dienstleistungsbereich in kleinen Städten und Gemeinden aus? Welche Möglichkeiten haben Unternehmer und Verwaltungen, gemeinsam eine attraktive Innenstadt zu gestalten? Wie entsteht ein gemeinsames Profil und wie stellen sich Unternehmer und Verwaltungen auf veränderte Rahmenbedingungen mit welchen Maßnahmen ein? Das waren die Themen im

vergangenen Jahr, flankiert von Fachvorträgen zur Entwicklung im Einzelhandel, zu veränderten Rahmenbedingungen, zu den Trends und Lösungsmöglichkeiten in Zehdenick, in Birkenwerder und im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten.

Als Grundlage für erfolgreiche Geschäftstätigkeit im Handel und Dienstleistungsbereich wurden vom Ausbildungsverbund Teltow (AVT) modulare Sicherungsseminare u. a. zum kundenorientierten Marketing, zum

Arbeitsrecht und zum Beschwerdemanagement vor Ort angeboten.

Auftrag per Mausclick

Per Mausclick zum Auftrag – das funktioniert wirklich, denn mittlerweile bieten viele Vergabeplattformen der Öffentlichen Hand die Teilnahme an Online-Ausschreibungen an.

Wie der Vergabemarktplatz Brandenburg zu finden ist und wie die kostenfreie Recherche öffentlicher Ausschreibungen und das Ausfüllen der Lei-

stungsverzeichnisse im GAEB-Standard erfolgt, wurde im April im RegionalCenter interessierten Dienstleistern am Beispiel demonstriert.

Online-Shopping

Im November wurde der richtige Online-Verkauf für Betreiber von Online Shops thematisiert, die Erfolgsfaktoren, die besten Verkaufsstrategien, optisch ansprechende Webseiten und die Vermeidung von „Fettnäpfchen“ aufgezeigt.

Rat & Hilfe

Neben Informationsveranstaltungen für Unternehmer wurden fünf Existenzgründerseminare des AVT als Orientierungshilfe für zukünftigen Unternehmer in den Räumen des RegionalCenters durchgeführt. Zwei Bankenberatungstage mit der Bürgschaftsbank, der LASA, dem Lotsendienst, den Kammern und der ILB fanden in Oranienburg und in Zehdenick statt.



25. Juli 2008: Die FlammSysComp GmbH & Co. KG in Hennigsdorf erhielt die Urkunde „Anerkannter Ausbildungsbetrieb“

RegionalCenter (RC) Oberhavel

Leiterin: Christa Giese

Lehnitzstraße 21 b,

16515 Oranienburg

Tel. 03301 5969-0; Fax 03301 5969-11

E-Mail: rc_ohv@potsdam.ihk.de

www.potsdam.ihk24.de



IHK-Vizepräsident Uwe Hacker (3. v. l.) gratulierte der Concert-GmbH in Pritzwalk/Falkenhagen anlässlich des zehnjährigen Bestehens



Prignitzer Gastronomie: „Knieperkohl-Koch“ Jürgen Srajer aus Abbendorf auf der Grünen Woche 2008 in Berlin

Ausbildung für die Zukunft

Fachkräftesicherung

Das Jahresthema der IHK „Wirtschaft bildet – unsere Zukunft“ stellte im Jahr 2008 den Schwerpunkt der Aktivitäten des RegionalCenter Prignitz dar. Die Unternehmerstammtische am 5. Februar in der Monier GmbH in Karstädt und am 9. September 2008 in der Druckerei Albert Koch in Pritzwalk griffen das Jahresthema auf. Gemeinsam mit dem Fachbereich Aus- und Weiterbildung der IHK Potsdam wurden die Themen „Fachkräftesicherung in Unternehmen“ und „Qualifikationsniveau als

Standortfaktor“ mit Prignitzer Unternehmern besprochen. Bei einem Ausbilderstammtisch am 18. März 2008 in der Adecco Call Center Solutions GmbH in Wittenberge wurden neue kaufmännische Berufe vorgestellt und verschiedene Möglichkeiten der „Berufstheoretischen Ausbildung in der Prignitz“ mit den Ausbildern erörtert. Als Service für die Prignitzer Unternehmen gab es am 5. Juli und am 7. August die Möglichkeit, einen vergleichbaren IHK-Bewerber-Check in Pritzwalk durchzuführen.

Ausbildungsmessen

Höhepunkte zur Information von Schulabgängern und zur Gewinnung von zukünftigen Auszubildenden sind in der Prignitz die Ausbildungsmessen „Jobstart“ und „Berufsstartermesse“: Die „Jobstart“ am 20. September 2008 in Wittstock war mit über 900 Besuchern ein Erfolg. Mehr als 50 Unternehmen und Institutionen von Adecco Callcenter Solutions bis Zahnradwerk Pritzwalk GmbH boten über die Vielzahl an Berufen. Die „Berufsstartermesse“ in Perleberg folgte am 15. November 2008 mit ähnlicher Beteiligung.

Mut zur Selbstständigkeit

Für Existenzgründer wurde am 22. Januar 2008 gemeinsam mit dem Landkreis Prignitz die Veranstaltung „Mut zur Selbstständigkeit“ organisiert. Ein Expertenteam informierte zu Existenzgründungsmöglichkeiten. Darüber hinaus fanden 2008 vier Orientierungsseminare für 63 potenzielle Existenzgründer im RegionalCenter Prignitz statt. Zur Information von Existenz-

gründern und Unternehmern werden zwei Mal im Monat Sprechstage mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) und zusätzlich zwei Bankberaterstage u. a. mit der ILB durchgeführt.

Umgang mit Gästen

Ein Gemeinschaftsprojekt des Tourismusverband Prignitz und des RegionalCenter Prignitz zur Qualitätsoptimierung in Pensionen und Hotels der Prignitz wurde am 7. Mai 2008 gestartet. Am 12. und 13. November 2008 fanden dazu in Perleberg die ersten Seminare zum Thema „Der Umgang mit Gästen – professionell und freundlich“ statt.

Recht im Netz

Das RegionalCenter Prignitz hat zu den aktuellen Themen „Internet-Recht“ am 28. Oktober in Wittenberge und „Online-Verkauf“ für Unternehmer und deren Mitarbeiter am 29. April in Perleberg gemeinsam mit eComm Brandenburg informiert.

RegionalCenter (RC) Prignitz
Leiterin: Marion Talkowski
Hagenstraße 16; 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 311780; Fax 03395 302193
E-Mail: rc_pr@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Die Ausbildungsmessen in der Prignitz – hier die „Jobstart“ in Wittstock – sind immer gut besucht.

70 000 Unternehmen – Beiträge gesenkt

In der 38. Sitzung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam am 3. Dezember 2008 hatten die ehrenamtlichen Vertreter der gewerblichen Wirtschaft Westbrandenburgs eine weitere Senkung des IHK-Beitrages beschlossen: Der gewinnabhängige

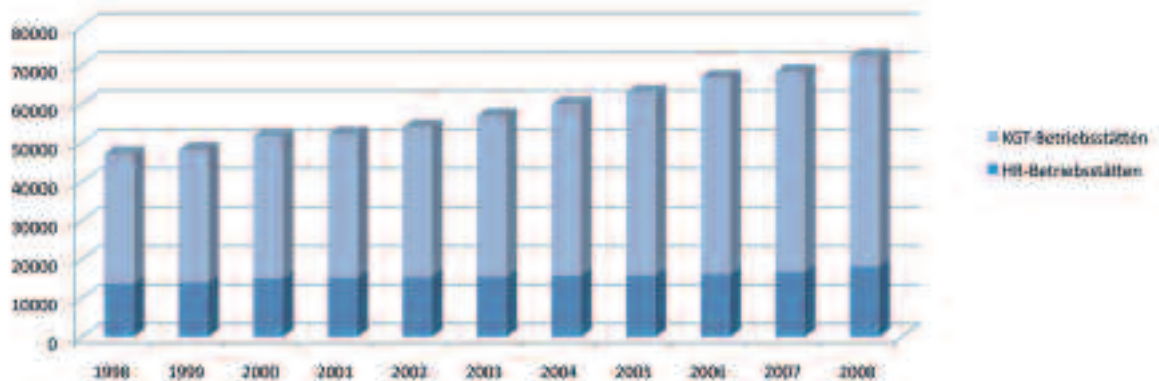
Umlagehebesatz wurde ab 1. Januar 2009 von 0,13 auf 0,10 Prozent gesenkt. Im Vergleich mit allen ostdeutschen Kammern blieb damit die IHK Potsdam erneut die kostengünstigste. Im Durchschnitt lag zu diesem Zeitpunkt der Satz für die gesetzliche Umlage im Durchschnitt in

Deutschland bei rund 0,24 Prozent.

Begrüßt wurde auf der 38. Sitzung der Vollversammlung das 70 000. Mitgliedsunternehmen der IHK Potsdam – die Firma Questmed GmbH aus Kleinmachnow.

(IHK Potsdam)

Entwicklung der IHK-Mitgliedszahlen 1998 bis 2008



Jahr	gesamt	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
1998	47.177	13.814	33.363
1999	48.232	14.102	34.130
2000	51.695	15.136	36.559
2001	52.234	15.302	36.932
2002	54.061	15.461	38.600
2003	56.975	15.523	41.452
2004	59.967	15.769	44.198
2005	63.017	15.880	47.137
2006	66.876	16.137	50.739
2007	68.395	16.753	51.642
2008	70.329	17.194	53.135

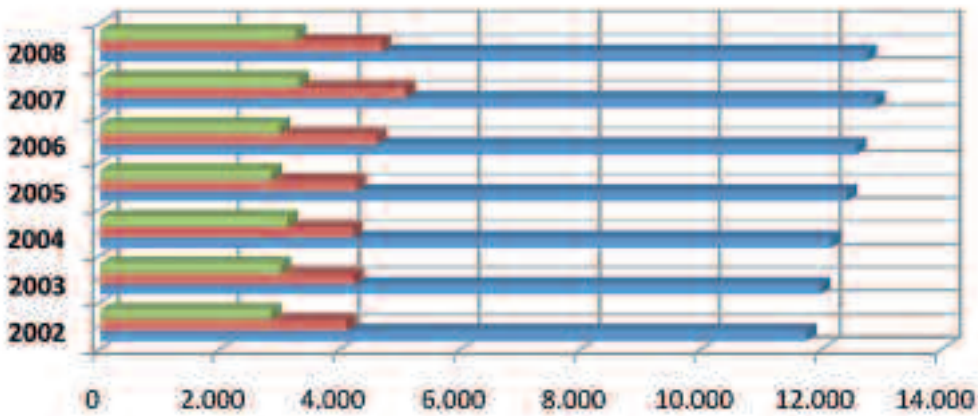
Entwicklung der IHK-Mitgliedszahlen 1998 bis 2008

Entwicklung Umlagehebesatz der Jahre 1998 bis 2008



Entwicklung des Umlagehebesatzes (in Prozent) der Jahre 1998 bis 2008

Berufsausbildungsstatistiken der Jahre 2002 bis 2008



Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Aktive Ausbildungsverhältnisse gesamt	11.740	11.974	12.144	12.412	12.560	12.878	12.739
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	4.085	4.210	4.193	4.247	4.589	5.284	4.672
Davon betriebliche Ausbildungsverträge	2.838	2.998	3.120	3.108	3.194	3.509	3.253



Die „Green Ventures“, das internationale Unternehmertreffen für Energie- und Umwelttechnik, fand auch 2008 wieder in Potsdam statt.



Die Brandenburgische Energie Technologie Initiative ETI, angesiedelt bei der IHK Potsdam, war auch auf der Hannover Messe präsent. IHK-Präsident Dr.-Ing. Victor Stimming (l.) empfing Brandenburgs Regierungschef Matthias Platzeck am ETI-Stand.

Netzwerke und neue Märkte

Dienstleistungen für Unternehmen, regionale Vernetzung und internationale Markterschließung bestimmten im Jahr 2008 die Angebote des Service- und BeratungsCenters (SBC) der IHK Potsdam.

Ernährung im Netz

Dafür standen ein Forum zur Agrarforschung am 26. Februar und die internationale Tagung der Agrarberater am 5. September mit über 250 Teilnehmern

sowie die Zukunftskonferenz Ernährungswirtschaft am 21. Oktober in Berlin (350), bei denen sich das Brandenburger ErnährungsNetzwerks (BEN) e.V. engagierte. Der Verein ist Träger des GA-Netzwerks Ernährungswirtschaft und unterstützt Unternehmen der Branche bei Entwicklungs-, Kooperations- und Marketingvorhaben.

Voller Energie

Ebenfalls im SBC ist die Geschäftsstelle der Landes-Energie-Plattform, der Brandenburgischen Energie Technologie Initiative (ETI) angesiedelt. Sie ist regionaler Partner der KfW und Kontaktstelle für die Energieeffizienzprogramme des Bundes. Speziell für ratio-

nelle Energieanwendung im Tourismus wurde das EU-Projekt „SETCOM“ akquiriert. Der Auftakt hierzu fand mit den europäischen Partnern in Liebenwalde am 23./24. Oktober und für Firmen der Region am 27. November im Ziegeleipark Mildenberg statt.

ETI knüpft Netze

Im April 2008 organisierte das SBC den Gemeinschaftsstand der Berlin-Brandenburger Energiewirtschaft mit 14 Unternehmen zur Hannover-Messe. Gerade für außenwirtschaftlich interessierte Mitglieder initiierte die ETI die neue Arbeitsgemeinschaft Markterschließung, die sich besonders osteuropäischen Märkten zuwandte. Weiterhin kümmerte sich die ETI um eine Vernetzung regionaler Energieinitiativen – mit einem ersten Treffen am 25. Juni gab sie einen wichtigen Impuls für künftige Kooperationen. Zur Jahrestagung der ETI, dem Brandenburger Energietag am 10. September, kamen 350 Teilnehmer.

Klima-Dialoge

Die erste Klimakonferenz in der IHK Potsdam am 17. Oktober: Wissenschaftler und Wirtschaftsakteure diskutierten die Auswirkungen des Klimawandels auf die regionale Wirtschaft und besonders die Betroffenheit einzelner Branchen. Diese Veranstaltung bildete den Ausgangspunkt für einen Dialog zwischen Forschung und regionalen Akteuren.

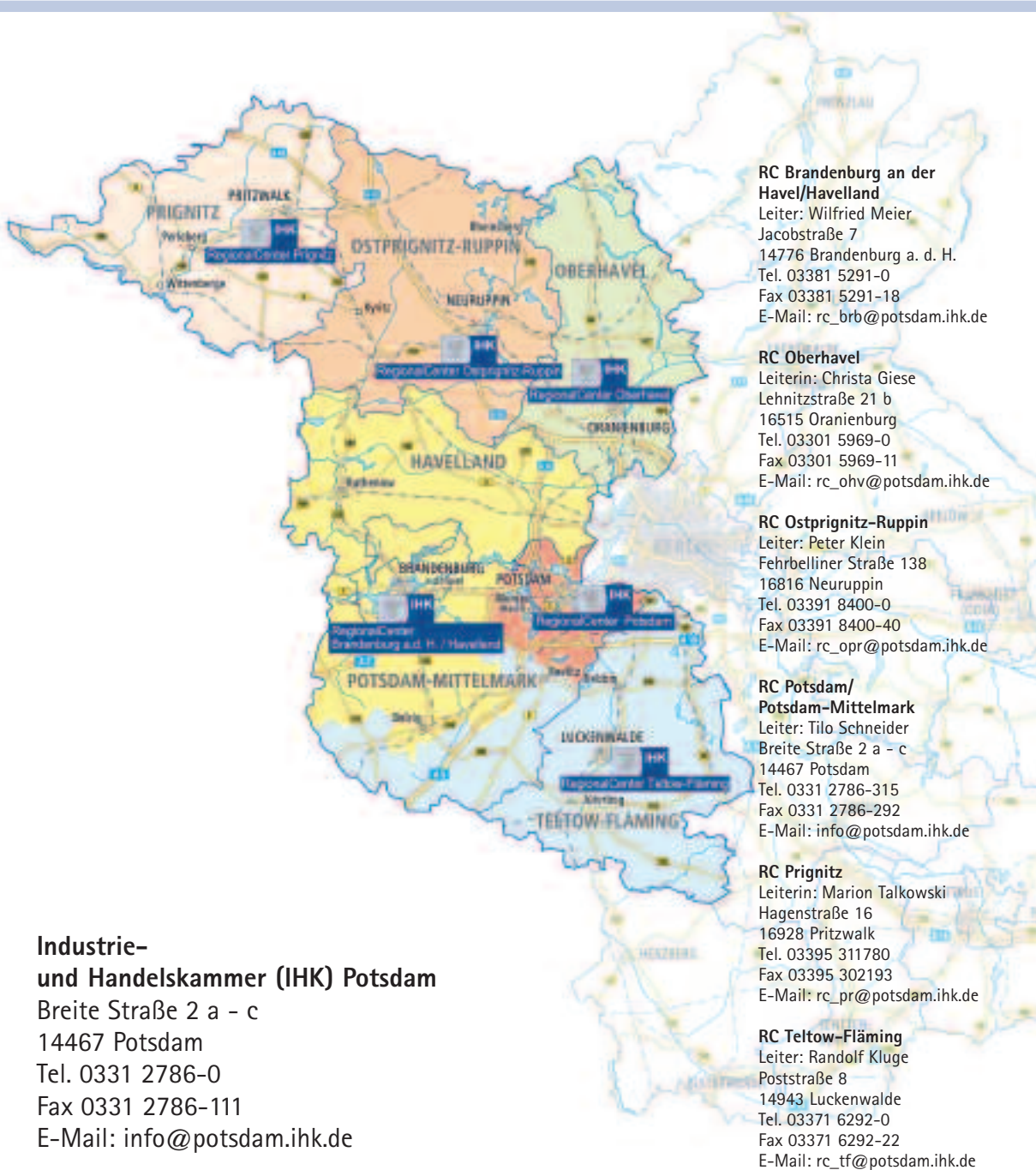
„Double Ventures“

Gleich zweimal gab es 2008 die „Green Ventures“ – die internationale Kooperationsbörse für Energie- und Umwelttechnik: Vom 4. bis 6. Juni kamen 182 Teilnehmer aus 34 Ländern nach Potsdam und vom 5. bis 7. November wurde das Unternehmertreffen mit über 100 Beteiligten aus 20 Staaten erstmalig auf Italiens größter Umweltmesse, der „Ecomondo“ in Rimini, vom SBC organisiert.



Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns überzeugt sich auf der Zukunftskonferenz am 21. Oktober in Berlin von den Angeboten der märkischen Ernährungsbranche.

Service- und BeratungsCenter
Leiter: Torsten Stehr
Breite Straße 2 a - c,
14467 Potsdam
Tel. 0331 2786-283
E-Mail: stehr@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de
www.eti-brandenburg.de



Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam

Breite Straße 2 a - c
14467 Potsdam
Tel. 0331 2786-0
Fax 0331 2786-111
E-Mail: info@potsdam.ihk.de

RC Brandenburg an der Havel/Havelland
Leiter: Wilfried Meier
Jacobstraße 7
14776 Brandenburg a. d. H.
Tel. 03381 5291-0
Fax 03381 5291-18
E-Mail: rc_brb@potsdam.ihk.de

RC Oberhavel
Leiterin: Christa Giese
Lehnitzstraße 21 b
16515 Oranienburg
Tel. 03301 5969-0
Fax 03301 5969-11
E-Mail: rc_ohv@potsdam.ihk.de

RC Ostprignitz-Ruppin
Leiter: Peter Klein
Fehrbelliner Straße 138
16816 Neuruppin
Tel. 03391 8400-0
Fax 03391 8400-40
E-Mail: rc_opr@potsdam.ihk.de

**RC Potsdam/
Potsdam-Mittelmark**
Leiter: Tilo Schneider
Breite Straße 2 a - c
14467 Potsdam
Tel. 0331 2786-315
Fax 0331 2786-292
E-Mail: info@potsdam.ihk.de

RC Prignitz
Leiterin: Marion Talkowski
Hagenstraße 16
16928 Pritzwalk
Tel. 03395 311780
Fax 03395 302193
E-Mail: rc_pr@potsdam.ihk.de

RC Teltow-Fläming
Leiter: Randolph Kluge
Poststraße 8
14943 Luckenwalde
Tel. 03371 6292-0
Fax 03371 6292-22
E-Mail: rc_tf@potsdam.ihk.de

**Bildungszentrum/
MultimediaKompetenzCenter**
Leiter: Wolfgang Spieß
Breite Straße 2 a - c | 14467
Potsdam
Tel. 0331 2786-318 | Fax 0331
28429-08
E-Mail: spieß@potsdam.ihk.de

**Ausbildungsverbund Teltow e. V.
(AVT)**
Geschäftsführer:
Karl-Heinz Ganzleben
Oderstraße 57 | 14513 Teltow
Tel. 03328 4751-20 | Fax 03328
4751-19
E-Mail: ganzleben.avt.@t-online.de
www.avt-ev.de

Impressum

Jahresbericht 2008 der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer
(IHK) Potsdam, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Breite Straße 2 a - c, 14467 Potsdam
Tel. 0331 2786-152
www.potsdam.ihk24.de

Redaktion: Detlef Gottschling
Fotos: Gerald Bornschein, Detlef Gottschling,
Thomas Jesse, Michael Kunczak, Barbara Nitsche,
TMB, privat, IHK-Archiv
Gestaltung/Anzeigen:
Verlags- und Mediaservice Michael Schupke
Lenbachstraße 6, 14552 Michendorf
Tel. 033205 25185

Druck:
G & S Druck, Potsdam
Alle Rechte vorbehalten.

Foto: Corbis

Gesundheit in besten Händen.

AOK
Die Gesundheitskasse.

„ICH EMPFEHLE DIE
AOK BRANDENBURG,
WEIL...

... dort mein persönlicher Ansprechpartner
besonders vorteilhafte Angebote für mich hat.
Warum werden Sie nicht Firmenkunde?“
www.aok-business.de/brb

